



Sitzung vom

28. Mai 2024

Mitgeteilt den

29. Mai 2024

Protokoll Nr.

447/2024

**Anpassung Kantonalen Richtplan Bereich Windenergieanlagen,  
Festsetzung Windenergiegebiet Nr. 9 "Oldis" Teil B, Chur  
Beschluss**

**1. Ausgangslage und Inhalt der Richtplananpassung**

Seit dem Jahr 2013 betreibt die Calandawind AG die Windenergieanlage Oldis I in Haldenstein, auf dem heutigen Gemeindegebiet der Stadt Chur. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dieser ersten Windenergieanlage, des vorhandenen guten Windpotenzials in diesem Gebiet sowie der aktuellen klima- und energiepolitischen Herausforderungen plant das Unternehmen eine zweite Windenergieanlage am Standort Oldis zu realisieren (Oldis II). Diese ist ca. 750 m südlich von der bestehenden Anlage vorgesehen. Die beiden Anlagen sollen jährlich bis zu 12 GWh Strom aus Windkraft produzieren.

Im rechtskräftigen kantonalen Richtplan ist bisher die bestehende Anlage Oldis I (WEA Haldenstein, Objekt Nr. 27.WE.01) als Ausgangslage sowie ein Vorranggebiet WEA Oldis, Haldenstein (Objekt Nr. 27.WE.02) im Koordinationsstand Vororientierung enthalten.

Aufgabe des Richtplans ist gemäss Art. 8 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG; SR 700) die überkommunale Abstimmung von Vorhaben mit gewichtigen Auswirkungen auf Raum und Umwelt. Dabei geht es auch darum, die Nutzungs- und Schutzansprüche stufengerecht aufeinander abzustimmen und allfällige räumliche Interessenskonflikte zu lösen. Gemäss Art. 10 des Energiegesetzes (EnG; SR 730.0) in Verbindung mit Art. 8b RPG haben die Kantone im Richtplan die für die Nutzung erneuerbarer Energien geeigneten Gebiete und Gewässerstrecken zu bezeichnen. Aufgrund dieser bundesrechtlichen Vorgabe wird das Kapitel Energie des kantonalen Richtplans (KRIP-E) derzeit gesamthaft überarbeitet. Teil dieser Überarbeitung ist

eine umfassende Standortevaluation und Festlegung von geeigneten Windenergiegebieten im gesamten Kantonsgebiet. Das Gebiet Oldis in Haldenstein wurde darin als Eignungsgebiet evaluiert und war Bestandteil der öffentlichen Auflage des KRIP- E, die vom 12. April 2023 bis zum 30. September 2023 durchgeführt wurde.

Aufgrund des bereits weit fortgeschrittenen Projekt- und Planungsstands und angesichts der grossen Bedeutung eines raschen Zubaus der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien wird die Festsetzung des Windenergiegebiets "Oldis" (Teil B) im Rahmen einer projektbezogenen Richtplananpassung vorgezogen. Im öffentlich aufgelegten Richtplanentwurf wurde auf die projektbezogene Umsetzung hingewiesen.

Die Inhalte der vorliegenden, projektbezogenen Richtplananpassung Windenergiegebiet "Oldis" (Teil B) sind mit der Gesamtüberarbeitung des KRIP-E koordiniert und materiell abgestimmt. Hervorzuheben ist jedoch, dass die vorliegende Richtplananpassung keinerlei präjudizierende Wirkung in Bezug auf die Beschlussfassung des gesamtkantonalen Richtplans KRIP-E hat. Diese erfolgt nach Behandlung der Eingaben aus der öffentlichen Auflage und unter Berücksichtigung der dannzumal geltenden bundesgesetzlichen Rahmenbedingungen (Energie-Mantelerlass, CO<sub>2</sub>-Gesetz, Beschleunigungsvorlagen "Solar-Express" und "Wind-Express").

Damit eine zweite Windenergieanlage am vorgesehenen Standort in Haldenstein erstellt werden kann, ist auf Richtplanstufe eine Festlegung des Windenergiegebiets im Koordinationsstand Festsetzung erforderlich. Hierfür werden im kantonalen Richtplan im Einzelnen folgende Anpassungen vorgenommen:

- Festlegung des Windenergiegebiets Nr. 9 "Oldis" Teil B (westliche Talseite, Chur, Fraktion Haldenstein) im Koordinationsstand Festsetzung

Mit dieser Festsetzung werden die folgenden Objekte abgelöst bzw. ersetzt:

- Vorranggebiet WEA Oldis, Haldenstein, bisher Vororientierung im kantonalen und regionalen Richtplan
- Bestehende Windenergieanlage WEA Haldenstein, bisher Ausgangslage (neu als Hinweis unter Objekt Windenergiegebiet Oldis, Chur)

Gemäss dem Merkblatt Windenergie des Bundes vom 17. August 2022 sind die Windenergiegebiete im Richtplan festzulegen. Auf eine Festlegung der konkreten Standorte der einzelnen Windenergieanlagen innerhalb eines Windenergiegebiets kann somit verzichtet werden. Demzufolge wird sowohl der Standort der bestehenden Anlage (Oldis I) als auch derjenige der projektierten Anlage (Oldis II) in der vorliegenden Richtplananpassung nicht als Objekte aufgeführt, sondern lediglich als Hinweis.

Das revidierte Energiegesetz (Art. 10 EnG) und das Raumplanungsgesetz (Art. 8b RPG) weisen die Aufgabe der Windenergieplanung und damit auch die Festlegung der Eignungsgebiete explizit den Kantonen zu. Aufgrund der klaren Aufgabenzuweisung der übergeordneten Gesetzgebung an den Kanton ist eine parallele Anpassung des regionalen Richtplans nicht mehr erforderlich, weshalb darauf verzichtet wird. Die regionalen Interessen sind bei der Anpassung des kantonalen Richtplans jedoch angemessen zu berücksichtigen. In diesem Sinne wird die Übereinstimmung des Vorhabens mit den Zielsetzungen der kantonalen und der regionalen Richtplanung im Erläuternden Bericht stufengerecht aufgezeigt.

## **2. Dokumente**

Die Beschlussvorlage zur Anpassung des kantonalen Richtplans (KRIP) beinhaltet folgende Unterlagen:

- Kantonaler Richtplan, Ausschnitt aus der Richtplankarte, Anpassung im Bereich Übrige Raumnutzungen und weitere Infrastrukturen, Windenergieanlagen (Festsetzung Windenergiegebiet Nr. 9 "Oldis" Teil B, Chur)
- Kantonaler Richtplan, Auszug aus der Objektliste Kap. 7.2.4 Windenergieanlagen (aktualisierte Objektliste Region Plessur mit rot markierten Anpassungen)
- Amt für Raumentwicklung, Erläuternder Bericht vom 25. März 2024
- Amt für Raumentwicklung, Mitwirkungsbericht zur öffentlichen Auflage vom März 2024
- Calandawind AG, Calandawind Erweiterung Vorprojekt Oldis II vom März 2022
- Calandawind AG, Windenergieanlagen Oldis, Haldenstein, Umweltverträglichkeitsbericht vom November 2023

### **3. Formelles**

Die Anpassung des Richtplans erfolgte gemäss den Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes für den Kanton Graubünden (KRG; BR 801.100) und der Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO; BR 801.110). Es wurde frühzeitig und partnerschaftlich zusammengearbeitet (Art. 14 KRG).

Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung zum KRIP-E vom 12. April 2023 bis zum 30. September 2023 konnten die Bevölkerung sowie weitere interessierte Kreise Vorschläge und Einwendungen zur vorliegenden Richtplananpassung einbringen. Es gingen nur wenige Anträge mit direktem Bezug zum Windenergiegebiet Nr. 9 "Oldis" (Teil B) ein. Die Behandlung dieser Einwendungen ist im Mitwirkungsbericht zur öffentlichen Auflage vom März 2024 ersichtlich. Das Ergebnis des Mitwirkungsverfahrens steht dem Beschluss der projektbezogenen Richtplananpassung nicht entgegen.

In formeller Hinsicht sind somit die Voraussetzungen für die Beschlussfassung zur Anpassung des kantonalen Richtplans erfüllt.

### **4. Materielles**

Die Zielsetzung und Strategie, die der vorliegenden Richtplananpassung zugrunde liegt, ist in konzeptioneller Hinsicht unbestritten. Damit soll der richtplanerische Rahmen für eine rasche Umsetzung des bereits weit fortgeschrittenen Projekts – das zu einem jährlichen Mehrertrag von bis zu 7 GWh CO<sub>2</sub>-freier, erneuerbarer Energie führt – geschaffen werden.

Die materielle Abstimmung der vorliegenden Richtplananpassung mit dem KRIP-E, dessen öffentliche Auflage am 30. September 2023 abgeschlossen wurde, ist gewährleistet. Wie im Erläuternden Bericht dargelegt ist, entspricht das Vorhaben Oldis II vollumfänglich den Zielen und Grundsätzen sowohl des rechtskräftigen kantonalen Richtplans wie auch des KRIP-E.

Die Richtplananpassung basiert auf umfangreichen und gut fundierten Unterlagen. So liegen insbesondere bereits ein Vorprojekt sowie ein Umweltverträglichkeitsbe-

richt vor. Im Rahmen der Erarbeitung der projektbezogenen Festsetzung des Windenergiegebiets 27.WE.01B wurden diverse Punkte weiterentwickelt und konkretisiert.

Aus der Vorprüfung der projektbezogenen Anpassung des kantonalen Richtplans (Windenergiegebiet Oldis) beim Bundesamt für Raumentwicklung von April 2022 bis März 2023 ergaben sich keine grundsätzlichen Vorbehalte gegen die Festsetzung dieses Windenergiegebiets. Der Vorprüfungsbericht des Bundes enthält jedoch einige Aufträge für die nachgeordnete Planung. Die Ergebnisse dieser Vorprüfung und die Behandlung der darin enthaltenen Aufträge und Hinweise sind im Erläuternden Bericht zur Richtplananpassung (Kap. 8.1) aufgezeigt. Die Aufträge aus dem Vorprüfungsbericht des Bundes werden zur Kenntnis genommen und im Rahmen der nachgeordneten Planungen berücksichtigt.

Vorgängig zur öffentlichen Auflage erfolgte eine verwaltungsinterne Vernehmlassung bei den involvierten kantonalen Fachstellen. Soweit erforderlich wurden die Richtplannunterlagen nochmals überprüft, vervollständigt, bereinigt und angepasst. Die Behandlung der Einwendungen aus der Mitwirkung ist im Mitwirkungsbericht ersichtlich.

In materieller Hinsicht bestehen keine Einwendungen, Anliegen und Erkenntnisse, welche der vorliegenden Anpassung des kantonalen Richtplans entgegenstehen. Auch in formeller Hinsicht sind die Voraussetzungen für die Beschlussfassung zur objektbezogenen Anpassung des kantonalen Richtplans gegeben.

Gestützt auf Art. 14 Abs. 2 KRG

### **beschliesst die Regierung:**

1. Die **Anpassung des kantonalen Richtplans im Bereich Übrige Raumnutzung und weitere Infrastrukturen, Windenergieanlagen: Festsetzung Windenergiegebiet Nr. 9 "Oldis" Teil B, Chur**, entsprechend dem Auszug aus der **Objektliste** in Kapitel 7.2.4 mit der Richtplananpassung, dem Ausschnitt der kantonalen **Richtplankarte** sowie dem **erläuternden Bericht zur Anpassung** (Stand 25. März 2024) wird beschlossen und für die Behörden des Kantons Graubünden als verbindlich erklärt.

2. Mit dem vorliegenden Beschluss ist die Behördenverbindlichkeit zu den betreffenden Inhalten des regionalen Richtplans (RRIP) Erneuerbare Energien in der Region Plessur (Vorranggebiet WEA Oldis, Vororientierung gemäss Genehmigungsbeschluss der Regierung vom 7. April 2020, Prot. Nr. 283/2020) hinfällig und wird ausser Kraft gesetzt.
3. Der Mitwirkungsbericht zur öffentlichen Auflage bildet Bestandteil des Beschlusses. Die daraus resultierenden Folgerungen und Hinweise sind, soweit dies nicht bereits erfolgt ist, bei der Umsetzung in den Folgeverfahren stufengerecht zu berücksichtigen.
4. Das Departement für Volkswirtschaft und Soziales wird beauftragt, die vorliegende objektbezogene Anpassung des kantonalen Richtplans dem Bund zur Genehmigung zu unterbreiten.
5. Das Amt für Raumentwicklung wird beauftragt:
  - Die Einsehbarkeit des kantonalen Richtplans, insbesondere auch des Mitwirkungsberichts, sicherzustellen und diesen im Internet entsprechend dem vorliegenden Beschluss nachzuführen.
  - Die im Anhang aufgeführten Adressaten mit dem vorliegenden Regierungsbeschluss sowie der Anpassung des kantonalen Richtplans zu dokumentieren.
6. Mitteilung an:
  - Amt für Raumentwicklung (elektronisch)
  - Standeskanzlei
  - Departement für Volkswirtschaft und Soziales (samt Unterlagen)



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Jon Domenic Parolini

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

# **Mitteilung und Dokumentation durch das ARE-GR**

	Regierungs- beschluss	Dokumente RIP
Region Plessur	1	
Amt für Natur und Umwelt, per E-Mail	1	
Amt für Jagd und Fischerei, per E-Mail	1	
Amt für Wald und Naturgefahren, per E-Mail	1	
Amt für Landwirtschaft und Geoinformation, per E-Mail	1	
Amt für Energie und Verkehr, per E-Mail	1	
Amt für Kultur (Archäologischer Dienst und Denkmalpflege), per E-Mail	1	
Region Imboden, per e-Mail	1	
Region Landquart, per e-Mail	1	
Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität, per E-Mail	1	
Standeskanzlei	1	1 Original
ARE-GR	2	2 Originale